

Antrag 133/I/2025**AfB Berlin****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Digitale Dokumentation der Beschaffungen und Lagerung im Schulbereich**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder im Senat und Abge-
2 ordnetenhaus werden aufgefordert, sich gegenüber der
3 Senatsbildungsverwaltung dafür einzusetzen, dass alle
4 Schulen mit einem digitalen Dokumentationssystem für
5 ihre Beschaffungen ausgestattet werden, welches infor-
6 mell mit dem jeweiligen Bezirksamt kommuniziert und
7 falls technisch machbar, über das Schulportal aufgesetzt
8 wird.

9
10 Das System beinhaltet den gesamten Beschaffungspro-
11 zess, inklusive einer Bedarfsbestimmung über Vergabedo-
12 kumentation bis hin zur Dokumentation der Materialien,
13 die noch vor Ort sind.

14
15 Folgende Bestellphasen soll das System beinhalten:
16 Bedarfswunsch (mit Vergabe), Bestellantrag, Bestell-
17 schein (bei Stornierungen Vermerke), Lieferung (bei
18 Reklamation Vermerke), Rechnungsphase (bei Zusam-
19 menfassungen, Teil Rechnungen oder Mahnungen
20 Vermerke, bei Überplanmässig, Vermerke), Auszahlungs-
21 phase (mit Vermerken), Lagerstand (mit Vermerk), sowie
22 Angaben über Schulart, Fachbereiche / Klassenstufe,
23 bzw. Klassen, sodass für die Schulen der Kostensatz pro
24 Schüler nachvollziehbar gemacht werden kann.

25
26 **Begründung**

27 Aktuell gibt es keine einheitliche Dokumentation in Schu-
28 len. Viele Schulen dokumentieren ihre Beschaffungen
29 über zwei Wege. Entweder über das Führen von Ord-
30 nern in einer eigens angelegten Struktur, und / oder über
31 das Führen einer mehr oder weniger ausführlichen Datei
32 (meist in Excel), in der die Käufe mehr oder weniger gut
33 dokumentiert sind.

34
35 Die Probleme, die dadurch entstehen, gehen vom nicht
36 nachvollziehen können, wieviel Geld noch verfügbar ist,
37 über das Auflisten, wieviel Geld bisher ausgegeben wur-
38 de, bis hin zu der Tatsache, dass in späteren Jahren nie-
39 mand genau weiß, welcher Bereich wann wieviel Mate-
40 rialien bestellt hat.

41
42 Somit fehlt auch eine Art Transparenz und Vergleichbar-
43 keit, was welche Schule mit wieviel Geld gemacht hat.
44 Dieser Antrag soll das lösen. Zudem könnte – je nach Ein-
45 satz und Intelligenz der Software – berechnet werden, wie
46 nahe man am vorgegebenen Kostensatz pro Schüler liegt.

47
48 Nicht zuletzt spart man durch den Einsatz dieser Software

49 viel Zeit und Geld, da sich schnell nachvollziehen und zu-
50 sammenfassen lässt, ob und was wofür ausgegeben wur-
51 de. Solche Tätigkeiten dauern aktuell teils sehr lange.

52

53 Es geht nicht darum, Nachweise für Schulen zu erbringen,
54 dass sie mit dem Geld sinnvoll umgeht, sondern darum,
55 dass Schulen genau wissen, wo sie geradestehen und wie-
56 viel Geld wie in welche Dinge sinnvoll investieren können
57 und wieviel Geld noch da ist.

58 Zumal dadurch doppelte, oder fehlende Bestellungen für
59 Fachbereiche oder Hygiene vermieden werden. Mit der
60 technischen Umsetzung über das Schulportal soll die teils
61 vorhandene Schatten-IT an Schulen eingedämmt werden.